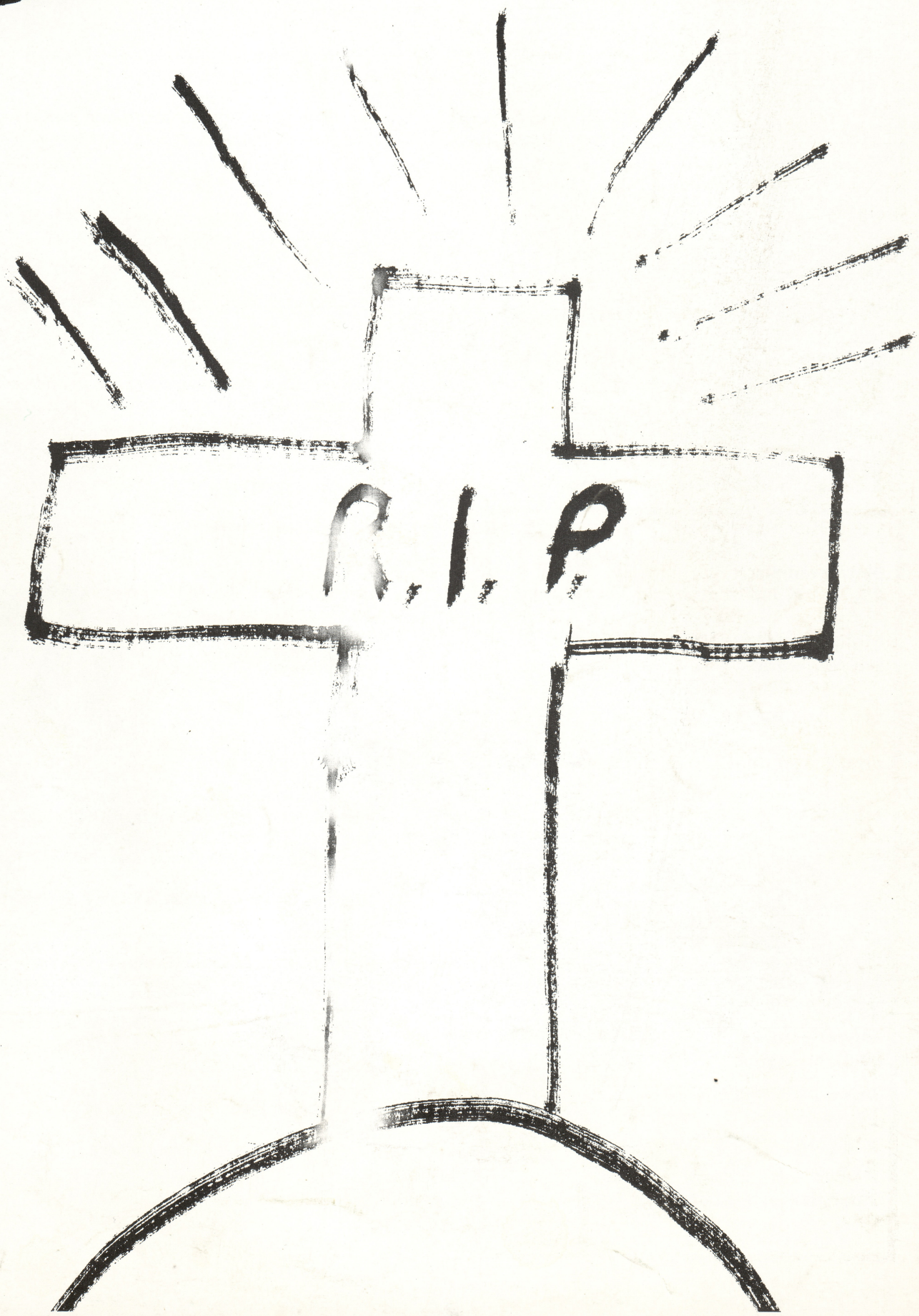
ZAP # 152

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
U 9437 E
Postfach 1007
66441 Bexbach
Preis: 0 DM



"Das beste Buch, das ich je gelesen habe."

ZAP Herausgeber, GROW! Mitarbeiter und Talkshow-Arschloch Moses über das Ende Oktober erschienene, sprengstoffbeladene Buch "Chaostage"

Das sagt die Presse.

„Punkrock als Roman: schnell, brutal und immer einen Takt daneben."
Stefan Bickerich / SPEX Dez96

„Ein Buch zwischen Genialität und Wahnsinn."
Sven Brux / DER ÜBERSTEIGER # 24

Der PURE Horror. Sowas sollte man echt mal verfilmen. Der Film würde ein hundertprozentiger Knaller in der Splatter Szene werden."
Frank / PLASTIC BOMB Winter 96/97

„Moses, gegen dich ist Dostojewski ein Wicht, selbst „Mein Kampf" kann deinem Buch nicht das Wasser reichen."
Bela B. / DIE ÄRZTE

"Ein Standardwerk, daß in jeden anständigen Haushalt gehört."
Andreas Perauer / APPT

"Übrigens hat sich Moses an einigen Stellen selber ein Denkmal gesetzt...," Ralf Megelat / NOIES DOITSCHLAND

"Dieses Buch hat mehr Herz und mehr Seele als ihr euch in eurer verkrüppelten Phantasie vorstellen könnt."
Torsten B./ OI THE SENFBRÖTCHEN

„Absolut unterhaltend."
Campino/ DIE TOTEN HOSEN

„Ich hab gehört, das soll voll pornog[illegible]ischsein."
Ute Füsgen/ MAD, CORE - TEX

"CHAOSTAGE, so der Titel, ha[illegible]s Z[illegible] zu [illegible]m Kl[illegible]-ker.".
Ev[illegible]chneider/G[illegible]

"[illegible] glaub[illegible] fi[illegible] NICHT, dass Dein Buch nur [illegible] ist."
Karl N[illegible], [illegible]tiger APPD Oberbürgermeister von Hamburg

"[illegible]h bin noch nicht weit, habe mich aber schon sehr amüsiert... Richtig talentiert."
Martin Büsser, ZAP Deserteur und heutiger TRUST Mitarbeiter

"Marquis de Sade hätte seine wahre Freude daran gehabt"
Heili / NIVEAU

"Ich mußte sogar lachen!"
Reiner Meier, SUBURBIA

"Hinlänglich bekannt ist, daß Moses schreiben kann (siehe all die ZAPs). Und hier gibt er richtig Gas."
W.W. /SCUMFUCK

„Chaostage" - das Ereignis und der Roman - bleiben einzigartig.
Dr. Thomas Lau, Universität Konstanz

LIEFERBEDINGUNGEN:

Einzelexemplar:
29,90 DM incl. Porto und Verpackung

Einkaufspreis (netto plus 7% MWSt) bei Abnahme

bis 5 Exemplare	22,90 DM
ab 6 Exemplare	19,90 DM
ab 21 Exemplare	17,90 DM
ab 51 Exemplaren	[illegible] DM
ab 10[illegible] Exemplar	[illegible] DM

Bezu[illegible]dresse:
ZAP
Untere Allee 3 66424 Homburg
Geld in bar oder V-Scheck beileger
oder überweisen an:
M. Arndt
KNTNR. 2775 89 - 701
BLZ 600 100 70
Postgiroamt Stuttgart

Ausverkauft!

Willkommen liebe Gemeinde!
Wer hätte das gedacht? Trotz wildester Spekulationen ein neues ZAP im Briefkasten. Zugegebenermaßen extrem dünn und mit etwas weniger Inhalt als gewohnt, aber immerhin. Ich lasse euch in diesen dunklen Zeiten nicht weiter im Trüben stochern, sondern werde etwas **Licht** in die etwas vernebelte Gerüchteküche, die das ZAP zur Zeit umgibt, bringen.
JA! Ihr habt richtig gelesen, euer Gott Moses ist vom Olymp gestiegen, um euch folgende wirklich frohe heilsbringende Botschaft zu verkünden:
Das ZAP ist entgegen aller anderslautender Gerüchte **NICHT** tot, sondern lediglich „ein bißchen" pleite.
So sieht's aus. Ihr als zukunftsoriente Abonnenten, die ihr eure sauer verdiente wertvolle Kohle in die beliebte und bis dato unerschütterliche ZAP Aktie (zehn Jahre und über 150 Ausgaben sprechen für sich) gesteckt habt, um euren wohlverdienten Ruhestand zu sichern, habt ein Recht darauf zu erfahren, wie es jetzt nach diesem spektakulärsten Szenecrash des Jahres 1997 weiter gehen soll, nachdem ich euer Geld mit Drogen, Damen des horizontalen Gewerbes und schnellen, alten Autos auf den Kopf gehauen habe.

Dem einen oder anderen aufmerksamen Leser ist vielleicht aufgefallen, daß wir in den letzten Ausgaben, so ganz nebenbei, zwischen den Zeilen, hinter mehr oder weniger vorgehaltener Hand auf den Knieen herumgerutscht sind und mit einem Eimer Vaseline über den Kopf verzweifelt versucht haben diversen Leuten **metertief** in den Arsch zu kriechen, damit wir das Geld bekommen, das uns durch diverse Anzeigenschaltungen und ZAP Verkäufe rechtmäßigerweise zusteht. Natürlich haben diese extrem menschenfreundlichen gutherzigen Bemühungen nicht gefruchtet.

Aber warum schreibe ich eigentlich immer noch WIR? Die anderen haben das sinkende Schiff zum jetzigen Zeitpunkt alle verlassen und ich als Käpten, der den stolzen Kreuzer alleine auf's Riff gesteuert hat, auf dem ich zur Zeit festhänge bin alleine an Bord, durchsuche die Kombüse nach Essbarem, spiele mit den Ratten Karten und halte die Stellung, während im Vorderdeck vermutlich Raimund Harmsdorf blind unter einem riesigem Haufen zerschlagenen Mobiliars vor sich hinwimmert. Ich bin den anderen Jungs und Mädels, die sich mit dem letzten Rettungsboot auf und davon gemacht haben absolut nicht sauer, denn der jeztige Zustand ist für normale Menschen nicht tragbar. Massivem Respekt an alle die mir soweit gefolgt sind. Ich weiß, daß ich ein extrem schwieriger und anstrengender Chef bin.

Zurück zum Grund des endgültigen Zusammenbruchs. Leider hatte sich die Lage finanziell so sehr zugespitzt, daß die Novemberausgabe beispielsweise komplett ausbelichtet, die Druckvorlagen erstellt waren und vor allem Steve Speed und Emil wieder durch einige brilliante Seiten glänzen konnten, ich allerdings nicht in der Lage war, das Heft in den Druck zu geben, da das finanzielle Loch sich mittlerweile zu einem Canyon beachtlichen Ausmaßes vergrößert hatte. Ein paar von der Crew der Unentwegten starteten einen letzten verzweifelten Versuch das Geld über die „normalen" Wege aufzutreiben, das heißt neue Anzeigenkunden an Land zu ziehen, Schulden einzutreiben und ein völlig neues Konzept auf die Beine zu stellen, was natürlich keinen Zweck hatte.
Da ich diesen Weg nun schon seit Jahren praktiziere und selbst ausgiebig versucht hatte, gab ich diesem Vorhaben von Anfang an keine große Chancen und behielt recht.
Der größte Teil der Außenstände ist leider abzuschreiben, was jedoch nicht heißt, daß ich entsprechenden Leuten bei der passenden Gelegenheit nicht gehörig auf den **Schlips** treten werde und bei allen von denen ich weiß, daß es wenigstens noch etwas zu holen gibt, auch solange artig vorsprechen werde bis auch der letzte Pfennig beglichen ist. Mit Zins und Zinseszinsen.

Der angehäufte Schuldenberg ist allerdings nicht der eigentliche Grund für den Zusammenbruch. Soetwas muß eine **wirtschaftlich intakte Zeitschrift**, die sich selbst tragen muß aushalten. Genau das ist allerdings zur Zeit nicht mehr der Fall. Das ZAP liegt noch weniger im **Zeitgeist** als es von Anfang an gelegen hat. Die Mehrheit der

IMPRESSUM

Herausgeber:
M. Arndt
Untere Allee 3
66424 Homburg
Tel: 06841 / 120 489
Fax: 06841 / 120 593
E-Mail:
101466.3212@compuserve.com
ZAP im Internet:
HTTP://
www.jaqqua.com

Abos (nur noch für echt Mutige zu empfehlen)

ZAP
Postfach 1007
66441 Bexbach

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Moses

V.I.S.D.P.
M. Arndt

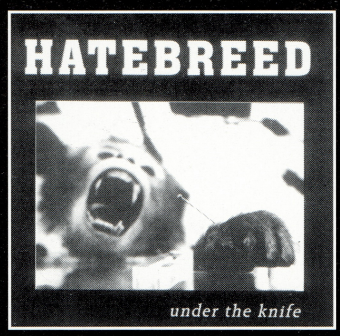
Druck:
COD

Diese Zeitschrift ist auch an ALLE Gefangenen auszuliefern, vor allem an die inhaftierten APPD Mitglieder, sonst werden wir nämlich sauer und müssen alle möglichen rechtlichen Schritte einleiten. Postboten, die unser Heft regelmäßig stehlen werden nicht unter 5 Monaten "Barfuß-ins-Bett-gehen" bestraft. Ansonsten würde ich doch mal sagen, leckt mich ...

Dies ist eventuell ein wichtiges Zeitdokument, nämlich die letzte ZAP Ausgabe in diesem Jahrtausend.
Deswegen sorgfältig zu den zehn Jahren der vorangegangenen Jahrgänge abhängen

UP FRONT
movement
LP/ CD

18 songs of the '88 style- underdogs.
If you liked the spirit LP,
you will love this one!



HATEBREED
under the knife CDep

7 songs that
bulldoze everything
out of the way...

watch out in December :
AGNOSTIC FRONT *por vida*
limited 7" in 3 different colors & covers.
Grapes Of Wrath 04

GRAPES OF WRATH
Oranienstr. 37
10999 Berlin, Germany
fax: +49.(0)30.6140.1426

distributed by Core Tex Records and
Semaphore and
a lot of other fine people.
Ask your local shop to get it!

RAZZIA

INCL.
EXTRA-TRAX
'ARSCH IM SARGE'
'DER SÖLDNER'
'B-ALARM'

DER DEUTSCH-PUNK-KLASSIKER.

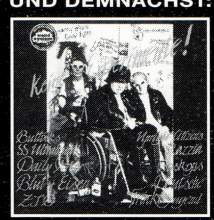
ENDLICH AUF CD.

INCL. BONUS-TRACKS. MIT FETTEM BOOKLET & ALLEN TEXTEN.

weird system

WEIRD SYSTEM · ALSTERTWIETE 32 · 20099 HAMBURG · TEL.: 040/280 30 40 · FAX: 040/280 30 40

UND DEMNÄCHST:



KEINE EXPERIMENTE
VOL. 1 ALS CD

einfach ab und zu mal die Fresse halten

(und lieber Musik hören)

Untern Baum gehören außerdem:

Schorsch Kamerun: now: sex image
(12" club ep + CD)
mit dem Smasher
„Einverstanden"

die Aeronauten Schuldigung

Die Aeronauten:
„Schuldigung"(Maxi CD)
die 6 größten Aeronauten
Hits auf 1 CD

GUZ: In GUZ we trust (CD)
40 Gassenhauer vom
Aeronautensänger
Big Olifr M. GUZ

Musik für Junge Leute JETZT DRAUSSEN!
39 Hits und Raritäten auf 2 CDs zum Preis von 1

HP Zinker, Tocotronic, Kissin Cousins, Concord, Die Aeronauten, Sand8, Arne Zank, Hans Platzgumer…

Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs, Frank Spilker, Huah!, Sport, Tocotronic ...

Die Aeronauten, Fink, Stella, Schorsch Kamerun, Schwanensee, Die Sterne, Tocotronic...

Die Sterne, Kolossale Jugend, Rockabilly Mafia, GUZ, Die Regierung...

13 x unveröffentlicht

08 x rar
bisher nur auf Vinyl bzw. nicht mehr erhältlich

11 x aktuell

07 x klassisch

Eine L'AGE D'OR/GOLD Compilation

L'AGE D'OR *im Vertrieb von* ROUGH TRADE *Verlegt bei* Gold

Mailorder-Service: Spezialversand/L'AGE D'OR, Max-Brauer-Allee-163, 22765 Hamburg, fx: 040-4305720, e-mail: lado@on-line.de, Internet: http://www.lado.de

Achtung! Du hältst nur eine Ergänzungsliste in Deinen Händen! Es können auch weiterhin alle Artikel des Gesamtkataloges Sommer 1997 bestellt werden.
Attention! This is just an update to our Summer catalog '97. All titles are still available.

ABREAST

L&F: Was hat euch motiviert 'ne Band zu gründen, und wo seht Ihr Eure musikalischen Wurzeln?
Abreast: Wir hatten einfach Bock Musik zu machen, da haben wir uns einfach mal getroffen und ein bißchen experimentiert, daraus hat sich dann die Band gebildet.Da wir alle Hardcore hörten, war die Richtung eigentlich klar. Als wir vor 1 1/2 Jahren anfingen, hörten wir Klassiker wie Side by Side, Bold, Y.O.T., Chain of Strength, die uns beeinflußt haben. Später haben wir dann zu unserem eigenen Stil gefunden.

L&F: Wie kam der Deal mit Lost & Found ins Rollen?
Abreast: Wir nahmen Anfang des Jahres unser erstes Demo-Tape im JZ Jever auf. Wir waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden und schickten es dann zu Lost & Found. L&F hat sich dann bei uns gemeldet und Interesse gezeigt. Wir haben uns in Wedemark bei L&F getroffen und haben unsere Vorstellungen ausgetauscht. Nach dem Treffen war eigentlich alles klar und L&F nahm uns unter Vertrag.

L&F: Was wollt Ihr als Band erreichen?
Abreast: Wir wollen vorallendingen Konzerte mit geilen Bands spielen und natürlich auch ein wenig rumkommen. Wir wollen uns musikalisch weiterentwickeln und unseren Stil durchziehen. Geil wäre, wenn wir irgendwann auf Tour gehen könnten.

L&F: Was macht Ihr in Eurer Freizeit neben der Band?
Abreast: Erstmal gehen wir zur Schule, was schon mal viel Freizeit beansprucht, da wir zur im Moment alle auf unser Abitur hinarbeiten. Sonst skaten zwei von uns mit Freunden. Wir hängen sowieso viel mit unseren Freunden rum. Wir hören alle recht viel Musik und gehen auch oft zu geilen Konzerten. Wir waren z.B. neulich bei Earth Crisis & Turmoil in Hamburg, wo Turmoil absolut geil war.

L&F: Soll Gerhard Schröder Bundeskanzler werden?
Abreast: Gerhard Schröder sollte Helmut Kohl auf jeden Fall ablösen, trotzdem werden Probleme wie die hohe Arbeitslosigkeit oder die Staatsverschuldung nicht mit einem Schlag gelößt werden können. Ein Machtwechsel ist aber sicher ein Anfang.

Bevölkerung ist entweder eher prädestiniert für Hefte wie ROCK N.. äh ROCK HARD, die im übrigen schon eine bemerkenswerte Übereinstimmung in Sprache und Bandauswahl von ersterem haben, oder ist total vertechnodrogenblödet, wobei sich ja durch den Crash des FRONTPAGE bewiesen hat, daß das Techno-Movement, soweit man von soetwas überhaupt sprechen kann überhaupt kein Sprachorgan braucht, weil es schlicht und ergreifend **NICHTS** zu sagen hat.
Die Hardcoreszene ist zum großen Teil ein schlechter Treppenwitz. Siehe dazu auf dieser Seite oben das einzige Interview in diesem Heft das dem neusten LOST AND FOUND Katalog entnommen und wirklich sehr zu empfehlen ist und für sich spricht. Die Rucksackpunkszene wie sie konservative Blätter wie das PLASTIC BOMB hegen und pflegen ist eher was für Leute die in der Pubertät gerne mal die Sau raus lassen und wird nach der zehnten Palette Dosenbier und der zweimilliardsten Band die das gleiche macht extrem langweilig. Mal abgesehen davon, daß sich die typischen Szenediskussionen und kleinen Kriege ebenfalls in einem Turnus von 2 Jahren wiederholen und so tief auf der Stelle trampeln, daß man sich fragt warum einige Szenegurus nicht schon längst auf der anderen Seite dieses Erdballs wieder an die Oberfläche gedrungen sind.
Über weiteHosen-GREEN DAY-Blätter wie das VISIONS brauchen wir wohl kein Wort zu verlieren. Dort herrscht ein **Minimalkonsens**, der sich auf die gemeinsame Teilnahme an unsäglichen Massenfestivals reduziert, wo die Konsumenten kräftig gemolken werden und das Gefühl entstehen soll zu einer leicht aufmüpfigen Rebellenszene zu gehören, was natürlich nicht der Fall ist. Ganz nebenbei wurde **UNSERE ÄSTHETIK** schon lange von den Gegnern geklaut. Das beste Beispiel dürfte wohl die Kippenwerbung auf der Rückseite dieses ZAP sein. Wer hätte das gedacht? Zigarettenwerbung au der Rückseite des ZAP und dafür noch nicht mal Kohle kriegen, nur so zum Spaß.
Genauso wie diese Rückseite, bis auf den Tabak natürlich haben früher die Seiten im ZAP ausgesehen, als solche Bilder noch einen Inhalt und ein **echtes Lebensgefühl** vermittelten.
Diese Bevölkerung wird also schlicht und ergreifend immer ungeeigneter für ein hochwertiges, feinfühliges und seiner düsteren Zeit vorausschauendes Heft wie das ZAP.

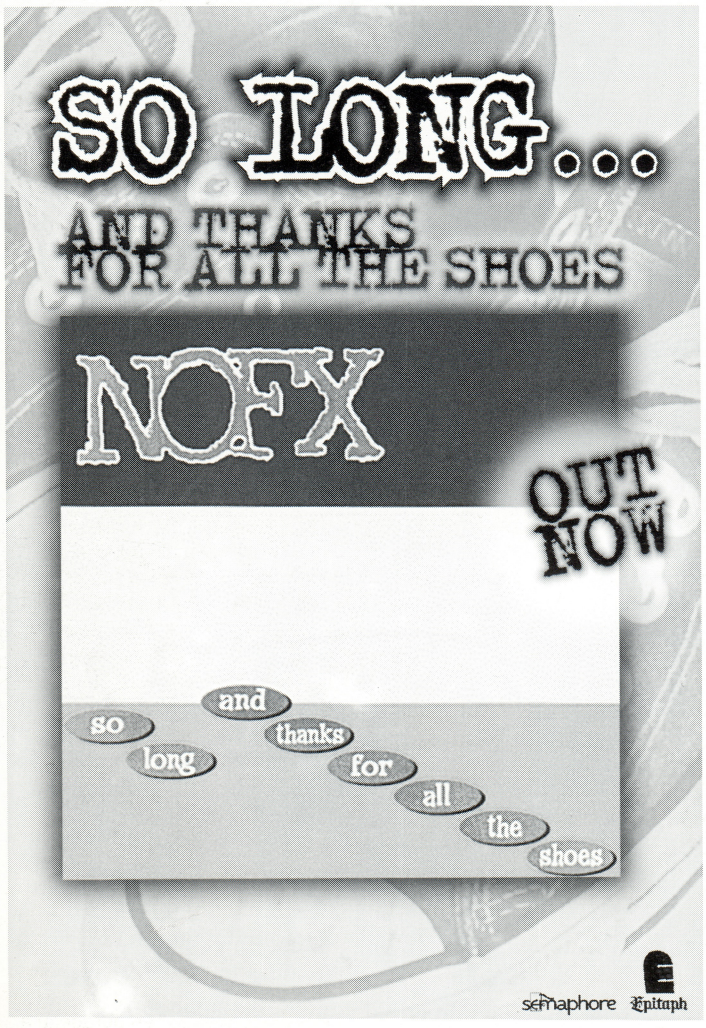
Ganz oben rechts mit Krawatte. **Der Marzipanguru**. ZAP Mitarbeiter von 1987 - 1997. Heute hauptberuflich als Lehrer in Sydney tätig. Legt in seiner Freizeit gerne Brände in den öden Vorstädten der australischen Großstadt.

Das Problem haben andere Zeitschriften und Zeitungen aus dem „linken Spektrum" zu dem ich das ZAP nie zählen würde aus anderen Gründen auch.
Auch sie haben zur Zeit kein Leserpotential, sondern schöpfen zum Großteil noch aus alten Beständen, wobei diese verbogene, verteufelte RECHTS-LINKS Kategorisierung zu einer Verharmlosung der Nazibeulen führt und zum anderen jeden Widerstand gegen den geläufigen Schwachsinn in die linke Ecke rückt, was zumindest bei mir nie der Fall war. Ich war immer „dagegen" und zwar gegen alle Systeme, egal ob rechts oder links. Da die meisten Menschen Herdentiere sind war klar, daß das ZAP aus genau diesem Grund, der diktatorischen Meinung des Chefs, niemals ein Massenblatt werden sondern immer das Sprachrohr **echter Underdogs** sein würde, die im ZAP ein Forum haben, sich über alles mögliche lustig zu machen, ihrem Hass freien Lauf lassen konnten oder schlicht und ergreifend um Leute vor den Kopf zu stoßen und seinen Spaß zu haben.
Leider werden genau diese Underdogs immer weniger. Mit zunehmendem Alter sterben sie biologisch aus oder werden vom Alltag abgestumpft und aufgefressen. Der Nachwuchs ist rar, verdammt rar und oftmals nicht überlebensfähig auf der Straße. Hier hat MTVIVA gewaltige Spuren hinterlassen. Es wird ohne Hintergrund gepost ohne Ende und videoclipmäßige Rollen gespielt, die einem hohle Gestalten wie die TICTACTOE Gören geradezu als

„echt" erscheinen lassen. Was dabei rauskommt? Siehe oben. Pseudostreetkids von denen verdächtig viele verdammt schnell in der Klapse landen.
Soviel zur Lage der Nation!

Wenn sich nun so ein Heft eben nicht locker trägt ist es einfach uncool SOLIDARITÄSTbettelappelle an die genervte Bevölkerung zu richten, die sowieso schon genervt ist von Soli-hier und Soli-da und Soli-Tralala. Ich haße Soli-CD's und Soli-Events und diesen ganzen vorweihnachtlichen BROT FÜR DIE WELT Scheiß. Lässig ist dagegen wenn die örtliche Veganermiliz von einem reichen Gönner, der sein schwarz ergaunertes Geld irgendwie unter das Volk bringen will, mal eben anonym ein paar Tausender zugesteckt bekommt. Sowas ist Solidarität und nicht dieses ewige auf den Knieen herumrutschen, um ein paar armen Schluckern die eh nichts auf der Tasche haben auch noch ein paar Pfennige aus eben jener zu ziehen. Entweder das Heft wird weiterhin abonniert, weil es die Geisteshaltung einiger Leute reflektiert oder es gibt diese Leute nicht. Wenn es diese Leser nicht in ausreichender Zahl gibt, dann gibt es keine Existenzberechtigung für ein Heft in dieser Größe und Form, wie sie das ZAP die ganze Zeit hatte. Lassen wir also lieber die Bombe platzen anstatt sanft in einer gigantischen Seifenblase zu implodieren.
Als **Serviceblättchen** mit Terminen für größtenteils schwachsinnige Konzerte, Kleinanzeigen und Reviews überflüssiger Produkte zu enden wäre doch echt arm. Das überlasse ich lieber anderen, dazu ist das Leben zu kurz.

Bleibt die wirklich wichtige Frage, wie all die coolen Leute, die über das ZAP zusammengefunden haben auch in Kontakt bleiben bzw. wie der ohnehin schon spärliche Nachwuchs erreicht werden kann?
Zu zweiterem. Ich scheiß auf den Nachwuchs! Ich bin weder **Kindergärtner** noch Sozialarbeiter der anderer Leute Plateausohlengören in eine gewisse Richtung drängen muß.
Ich hab überhaupt kein Verständniss für die Doofheit einer ganzen Generation. Die wenigen **GUTEN** werden durchkommen und ihr eigenes Ding durchziehen. Prüfungen stehen ohne Ende auf dem Programm und die Zahl der Gegner ist Legion.
Wer als Teenager in der heutigen Zeit nicht zum Depp wird, vor dem ziehe ich voller Achtung den nicht vorhandenen Hut. Wer weiß was aus uns unter dem permanenten ausgeklügelten Rückverdummungsbombardemt geworden wäre.
Zu ersterem. Die wirklich HARTEN werden sich durchschlagen und sich immer wieder treffen. Die ursprüngliche, ehemalige Hardcoreszene bildet schon heute eine kleines feines, exquisites Netzwerk von fitten Leuten die manchmal auf diversen Ebenen, die ich hier nicht näher erläutern möchte, hervorragend zusammenarbeiten.



Meine Alternatividee zu den Versuchen der anderen das ZAP aus dem Schlamassel zu ziehen bleibt vorerst in der Schublade und sollte dies doch noch klappen kommen auch wieder Hefte. Auch wenn es nicht so aussieht. Zur Zeit. Irgendwo da draußen gibt es einen Sponsor, der denkt wie wir und vielleicht bin ich irgendwann mein eigener Sponsor. Abwarten. Die Abokartei bleibt natürlich in meinen Händen und diese Ausgabe wird ganz klar nicht von eurem Guthaben abgerechnet, sondern ist als eine Informationsbroschüre im Nachrichtenkrieg zu verstehen. Vielleicht geb ich die Adressen auch noch die Leuten auf der Rettungsinsel rüber, damit die irgendwie ein bißchen Land sehen falls sie ein neues Heft starten wollen.

Ich bleibe als **Schmierfink** meinen Fans erhalten und habe Angebote von verschiedenen sogenannten professionellen Blättern bekommen, welche ich zusammen mit meinen Finanzberatern ersteinmal auf ihre Seriosität überprüfen werde.
Eventuell schreibe ich auch das eine oder andere **ECHTE** Fanzine, vielleicht auch unter einem Decknamen? Die Auswahl an guten Heften ist ja leider nicht groß.
Ihr dürft mich also weiterhin mit Reviewmaterial belästigen. Von 100 CD's finde

OHA! Ein Leserbrief hat uns erreicht. Da draußen lebt also noch jemand

Betr.: ZAP 151 (Oktober 97)
hi moses und so!
1. Die 80er waren, zumal im Vergleich mit den so einiges verdienstvoll zurechtrückenden 90ern, ein durch und durch kackiges, poseriges, verspanntes und jämmerliches Jahrzehnt. Fastalles aus dieser Zeit kann man getrost inne Tonne kloppen, auch wenn natürlich die berühmten Weichen für heutige Glanzleistungen gelegt wurden. Dieses arme Jahrzehnt sollte für immer aus den Geschichtsbüchern gestrichen werden. Ganz bestimmt unerträglich sind Huldigungen irgendwelcher Art, die dann doch nur darauf hinauslaufen, daß "man" (ich ja auch) auch ein paar nette Erinnerungen daran hat, weil man in dieser Zeit halt "großgeworden" (hoho) ist. Objektiv ist es jedoch ein schlimmes Vergehen, etwa eine dieser furchtbaren "80er Jahre-Parties" zu veranstalten. Ich habe mich stets standhaft geweigert, so einen Quatsch zu besuchen, ganz egal, wie sehr mich "alte Bekannte" auch zu überzeugen versuch(t)en. Die Vorstellung geknickter alter Säcke und Säckinnen, zumal ehemaliger "Punk-Rebellen" (schüttel), die mit ihren Bacardi-Colas im Zehnerpack an der Theke rumlauen und dummes, verklärtes Zeug über die angeblich "gute alte Zeit" schwallen, um im selben Atemzug über das Nichtverstehen aktueller Genialitäten zu winseln, erfüllt mich mit Schaudern! (Genau so welche wollen mich hier nämlich immer dahin schleppen.)
Möglicherweise
sind "Eure" Parties ja anders, ich lasse mich ja gerne vom Gegenteil überzeugen. Ganz schlimm ist es jedoch, irgendwelchen uralten Scheißdreck auf diesen Greisenveranstaltungen zu bejubeln, den man, als
diese Musik noch aktüll war, ganz zurecht als öden Pannekram abgetan hatte. Ich kann diese Verirrung, Kackmusik plötzlich klassen zu finden, nur weil sie halt schon 15 Jahre alt ist, nur mit Altersschwachsinn erklären.
2. Ich vermisse, neben dem (gerechten) Gejammer über diese öden Schwachmaten in der MAX, den Hinweis auf das 80er Pendant in der TEMPO,
in der ja auch Moses als Hoffnung für die Zukunft abgefeiert wurde. Leider habe ich das Gerät unentschuldbarerweise nicht mehr, so daß ich nicht nachvollziehen kann, was aus den anderen potentiellen Glücksbringern geworden ist.
3. Bitte, BITTE!!!, hört auf, in irgendeiner Weise FELDHOCKEY zu promoten. Ich weiß, es ist Euch ernst damit (?), aber bei der Vorstellung potentieller Schwachköpfe, die jedem von Euch propagiertem Thema trendy hinterherlaufen, und plötzlich mit Hockeyschlägern hantieren, graust es mir. Da ich diesen wundervollen Sport schon als Rotzer jahrelang im 100% undergroundigen TuS 08 Rheinberg gespielt habe, täte mir sonne pseudoverkultigen Doofs echt weh. Danke allerdings für den Anstoß, doch mal wieder ein paar begnadete Spiele zu gucken; Mülheim ist schließlich direkt umme Ecke, auch wenn wir gegen das Bonzenpack natürlich immer verloren haben! Obwohl: Hockeyturniere fände ich viel, ehm, »kühler« als ewig diesen blöden Fußball!
4. Da ich an dem 80er-Quiz teilnehmen werde, um dieses natürlich zu gewinnen, könnt Ihr jetzt schon mal ein künftiges Cover für mich reservieren!
Schönen Gruß + Küß Die Hand-------> collaps

ich eine, manchmal, in einen lichten Moment sogar gut, wie etwa die neue FAT MUSIC VOL. III. Unglaublich! aber wahr.
Zur Zeit erlebe ich allerhand Abenteuer im halbseidenen Milieu, auch da gäbe es einige Schoten zu erzählen. Wie ich diese verpacken werde steht zum jetzigen Zeitpunkt auch noch nicht fest. Vielleicht in Buchform? Aber bei meinem letzten Buch „Chaostage" haben mir die meisten ja auch nicht geglaubt, daß die Einzelepisoden alle auf wahren Begebenheiten beruhen.

Apropos **CHAOSTAGE**. Das Buch hat sich in 10 Monaten 2000 mal verkauft und hat somit in wesentlichem Mase den Fortbestand des ZAP gesichert. Zur Zeit liegen schon wieder Bestellungen bevor, aber leider bin ich aus Geldmangel nicht in der Lage das Teil nachzudrucken, habe ehrlich gesagt auch absolut keine Lust mich um den Vertrieb und den ganzen Scheiß zu kümmern, deswegen bemühe ich mich darum die **RECHTE** für das Buch zu verscheuern. Wer also Interesse daran hat sein Geld in ein Bombengeschäft zu investieren und ungeahnten Reichtum zu sichern, der wende sich vertrauensvoll an meine Buchverkaufsrechthotline unter 06841 / 120489.

Bleibt zum jetzigen Zeitpunkt nur noch ein schöner Gruß und die Aufforderung, daß ihr euch Löcher von mir in den Körper stechen laßt. Ansonsten: Bildet Zellen und arbeitet weiter an der Zersetzung der Zivilisation, versaut die Jugend so gut es nur geht und falls jemand behauptet das ZAP wäre tot haut ihm auf die Fresse. Es riecht nur ein wenig komisch und in dem Moment in dem am wenigsten jemand damit rechnet werden wir den Kadaver unters Volk werfen, damit es kräftig weiterstinkt.

DOWN BUT NOT OUT!
THE FIRE STILL BURNS!

Moses am 8.12.1997

Rechtsaußen, neben meinem Thron. **PAVLOS**. ZAP Mitarbeiter von 1987 - 1997. Heute schwer in New York beschäftigt. Mach's gut. Hardcore!

BLAUE FLECKEN.

T-SHIRT GEFETZT

GEIL!

Besonders aroma- und frischegeschützt durch Spezialfolie